

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 99 (2005)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kommunikations-Assistenz

Zur Vorbereitung auf diese anspruchsvolle Tätigkeit bieten die beiden Dachorganisationen SZB und SONOS in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Aargau erstmals einen Kurs zur Kommunikations-Assistenz an.

Zielsetzungen: Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen im Bereich Kommunikationsassistenz zu vermitteln.

Die Teilnehmenden:

- verstehen den sozialpolitischen Rahmen in dem Assistenz erbracht wird,
- kennen die medizinischen, psychologischen und sozialen Folgen von Kommunikationsbeeinträchtigungen für die Betroffenen,
- lernen Grundlagen im Bereich Kommunikations- und Führungstechniken,
- reflektieren ihre Rolle als Kommunikationsassistierende,
- können belastende Situationen ressourcenorientiert bewältigen,
- bringen sich in die Diskussion zur Professionalisierung von Assistenzdienstleistungen ein.

Aufbau: Der Kurs besteht aus Kurstagen und Praxiseinsätzen. Mit diesem Aufbau soll eine möglichst praxisnahe Ausbildung garantiert werden.

Umfang: Der Kurs umfasst 20 Kurstage (ca. 120 Lektionen)

Im Laufe des Kurses sollen zusätzlich 80 Stunden Kommunikationsassistenz geleistet werden (teilweise) gegen Bezahlung. Diese Einsätze werden durch die Kursverantwortlichen vermittelt. Es sind Einsätze zu zweit (Tandems) und alleine vorgesehen.

Kursleitung: Prof. Sonja Hug, Sozialpädagogin FH, Supervisorin BSO, Fachhochschule Aargau Nordwest schweiz, FHA Soziale Arbeit
Beat Marchetti, dipl. Gebärdensprache-Lehrer, Leiter Usher-Infostelle SZB/SGB-DS

Aufnahmebedingungen:

Der Kurs steht allen Interessierten offen, die bereit sind, sich in der Schweiz im Bereich Kommunikationsassistenz zu engagieren. Mit allen Interessierten wird nach der Anmeldung ein persönliches Gespräch geführt. Über die Aufnahme entscheidet in speziellen Fällen oder bei einer Überbelegung die Trägerschaft SZB/SONOS auf Antrag der Kursleitung. Der Kurs wird bei Nachfrage durch Gebärdendolmetscher oder -dolmetscherinnen übersetzt.

Kursorte: Lenzburg: SZB Beratungs- und Begegnungszentrum für taubblinde Menschen „Gleis 1“
Brugg: Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, FHA Soziale Arbeit
Beide Kursorte sind unweit des Bahnhofes

Kursgebühr für die Teilnehmenden:

Kurskosten CHF 2500.—, dazu kommen Kosten für Literatur von ca. 150 Franken.
Diese tiefen Kosten sind möglich dank der finanziellen Unterstützung von SONOS/SZB.
Die Kursgebühr ist zahlbar in 2 Raten (30. März 2005 und 20. Oktober 2005).

Kurszeiten: An Tagen mit 4 Lektionen:

09.30 h – 11.00 h
11.30 h – 13.00 h

An Tagen mit 6 Lektionen:

09.30 h – 11.00 h
11.30 h – 13.00 h
14.00 h – 15.30 h

Kurstage und Inhalte:		
Freitag 20. Mai 2005, Lenzburg	setzung und Kommunikations-Assistenz Beat Marchetti, SZB Sonja Hug, FHA	Erkennen von Überforderungssituativen, Kennen der eigenen Ressourcen zur Bewältigung belastender Situationen Sonja Hug, FHA
Start des Kurses Kommunikations-Assistenz, Vorstellung der beteiligten Organisationen und Personen, Informationen zu Rahmenbedingungen des Kurses, Gegenseitiges Kennenlernen der Kursteilnehmenden, Vorstellung unterschiedlicher Kommunikationstechniken, Erstellen der einzelnen Kompetenzprofile, wer verfügt bereits über welche Kommunikationstechniken, Welche Kommunikationstechnik-Workshops sollen organisiert werden.	8. Oktober 2005 Brugg Medizinische Aspekte Erkrankungen die zur Hörsehbehinderung/Taubblindheit führen können, Wissen über einzelne Krankheitsverläufe, Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Interventionen Christina Fasser Beratungsstelle Retina Schweiz	17. März 2006 6 Lektionen Noch offener Termin Im Laufe des Kurses aufgetauchte Informationsbedürfnisse werden aufgenommen, ergänzende Inhalte können vermittelt werden.
24./25. Juni 2005, 12 Lektionen Brugg Behinderung und Assistenz Definition von Behinderung nach WHO Assistenzdienstleistungen als Beitrag zu einer besseren Partizipation von Menschen mit Behinderungen, Ethische Standards für Assistenzdienstleistungen, Rolle der Assistenzleistenden Sonja Hug FHA	29. Oktober 2005 SZB Lenzburg Technische Hilfsmittel Welche technischen Hilfsmittel können die Kommunikation erleichtern, Vorstellung von Hilfsmitteln wie Sehhilfen, Schreibtelefon, Lormhandschuh etc. Catherine Woodtli, SZB	31. März 2006 6 Lektionen Schlussevaluation: Integration des gelernten, Rückschau Evaluation des individuellen Lernprozesses, Rückmeldung der Teilnehmenden an die Kursleitung, Erstellen eines eigenen Profils als Kommunikationsassistent/in (welche Techniken, zusätzliches Wissen, Spezialisierung, etc.) Beat Marchetti, SZB Stefan Spring, SZB Sonja Hug, FHA
19. August 2005 8 Lektionen (Ausnahme), FHA Brugg Kommunikation und Interaktion, Was ist Kommunikation Entwicklung kommunikativer Kompetenz, Sprachentwicklung unter normalen und erschwerten Bedingungen, Möglichkeiten der Kommunikationsunterstützung bei kognitiver Beeinträchtigung Prof. Dr. des. D. Lage, FHA Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung	4. November 2005, Brugg Zwischenbilanz Die bis jetzt gemachten Erfahrungen im Kurs und in der Praxis werden reflektiert Das Austauschtreffen mit Assistenznehmenden wird vorbereitet Beat Marchetti, SZB, Stefan Spring, SZB Sonja Hug, FHA	22. April 2006 Abschluss und Zertifikatsübergabe Vertreter/innen von SONOS/SZB Kursleitung, Assistenznehmende
9. September 2005 4 Lektionen Lenzburg Mobilität/Führungstechniken Führen, Ein- und Aussteigen, führen in speziellen Situationen, Mobilitätshilfsmittel (z.B. Zweck und Funktion weißer Stöcke) Orientierung im Raum Mitarbeitende SZB	26. November 2005, Lenzburg Austauschtreffen Austausch von Erfahrungen Diskussion über Stärken und Schwächen des Kurses Beat Marchetti, SZB Stefan Spring, SZB, Sonja Hug, Gruppe FHA Assistenznehmende	Kommunikationsworkshops: (Noch nicht terminiert, werden nach dem ersten Kurstag nach dem Bedürfnis der Teilnehmenden organisiert) Obligatorisch für alle: Kommunikationstechniken: Einführung und Überblick , 4 Lektionen wahlweise Workshops zu: Taktile Alphabeten wie Lormen, Blockschrift, Braille, Mimik, Ausdruck, Mundbild, Einführung in Gebärdensprache und Gehörlosen-Kultur, Spezialwissen zu Gebärdensprache wie Visual Frame, taktile Gebärdensprache etc. (Dieser Workshop ist nur für Teilnehmende mit Gebärdensprachkenntnissen ab Stufe 3 SGB oder gebärdensprachorientierte Gehörlose), Unterstützte Kommunikation mit Piktogrammen etc., Kommunikation mit Gehörlosen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Diverse Fachpersonen aus den jeweiligen Bereichen
10. September 2005 4 Lektionen Lenzburg Zugang zu Information Wichtigkeit von Informationen Durch angepasste Informationen eine Situation vorbereiten, Nachbearbeiten einer Situation Beat Marchetti, SZB	6./7. Januar 2006 12 Lektionen Hörsehbehinderung und Alter Grundkenntnisse aus der Gerontologie, Sinnesbehindert älter werden, Älter werden und die Sinne geben nach Stefan Spring, SZB	Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2005. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Nach erfolgter Anmeldung werden sie zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.
7. Oktober 2005 4 Lektionen, Brugg Assistenz als Auftrag Auftrag, Auftragserfüllung, Abgrenzung des Auftrags, Schweigepflicht, Unterschied zwischen Gebärdensprachüber-	3. Februar 2006 6 Lektionen Psychologische Aspekte der Hörsehbehinderung Welche psychologischen Folgen hat eine Hörsehbehinderung für die Betroffenen und ihr Umfeld, Möglichkeiten und Grenzen angemessener Unterstützung durch Kommunikationsassistentenz Marianna Gattella, Mathis Fachstelle psychologische Beratung, SZB	4. Februar 2006 6 Lektionen Stress- und Selbstmanagement im Einsatz als Kommunikationsassistent/in Senden Sie Ihre Anmeldung an: SZB Taubblinden-Beratung Ausstellungsstrasse 36 8005 Zürich